



SCHULINFO: WENN LERNEN ZUHAUSE STATTFINDET

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Pädagoginnen und Pädagogen, in allen Kollegien findet aktuell vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie eine Phase statt, in der Lehren und Lernen in der Schule zum Lernen zu Hause wird. Diese **außergewöhnliche Situation** ist für uns alle neu. Es gibt weder Vorerfahrungen noch allgemeine Rezepte. Auch Lehrkräfte müssen Lebensumstände und Arbeit neu organisieren, sind besorgt und haben Ängste.

Schon nach zwei Wochen sehen wir an ganz vielen Schulen, von ganz vielen Kolleginnen und Kollegen ein unglaubliches Engagement, Lernen neu zu organisieren. Es wird experimentiert und ausprobiert, die Nutzung der vorhandenen digitalen Möglichkeiten ebenso wie unterschiedliche didaktische und methodische Möglichkeiten.

Die Erfahrungen der ersten Tage beim Lernen zuhause zeigen ein sehr unterschiedliches Herangehen der Schulen an diese Situation. Das ist völlig normal, die schulischen Bedingungen sind ja auch sehr unterschiedlich.

Einige Punkte kristallisieren sich nun nach den ersten Erfahrungen als sehr zentral heraus. Dazu zählt die Organisation **regelmäßiger Kontakte** zu Ihren Schülerinnen und Schülern und deren Eltern. Nehmen Sie durch Fragen und Hinweise weiter teil am Lernalltag der Kinder und Jugendlichen. Wertschätzen Sie das Feedback aus den Familien. Nur durch regelmäßige Rückmeldungen entsteht für Sie die Möglichkeit, ein angemessenes Lernangebot und Pensum vorzuhalten, ggf. nachzusteuern und individuelle Hilfestellung bei Lernproblemen zu geben.

Sie als Schulleiterinnen und Schulleiter müssen Wege finden, Ihr Kollegium auf dem neuen Weg der Wissensvermittlung zu motivieren, zu organisieren und zu unterstützen.

Sie als Pädagoginnen und Pädagogen müssen Wege finden, das zu vermittelnde Wissen inhaltlich auszuwählen, möglichst individuell aufzubereiten und Ihren Schülerinnen und Schülern auf unterschiedlichen Wegen zukommen zu lassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Anstrengungen in einer Lage, in der auch Sie als Teil einer Familie bzw. eines sozialen Netzwerkes besonderen Belastungen jenseits des beruflichen Alltags ausgesetzt sind.

WIE ORGANISIERE ICH DAS LERNEN ZUHAUSE?

Schulisches Lernen und das Lernen zuhause sind in vielen Punkten nicht vergleichbar. Bei der Verlagerung von Unterricht nach Hause sind insbesondere die sehr unterschiedlichen Bedingungen in den Familien zu berücksichtigen:

- ▶ **Vielfältige häusliche Bedingungen:** Berücksichtigen Sie bitte beim Zusammenstellen der Aufgaben die potenzielle Vielfalt an Arbeitsbedingungen der Lernenden zuhause.
- ▶ **Eltern sind keine Lehrkräfte**, sie können und sollen Sie als Pädagoginnen und Pädagogen nicht ersetzen. Gehen Sie davon aus, dass in der momentanen Situation viele Elternhäuser ihre Kinder auf Grund beruflicher Tätigkeit nicht umfassend beim Lernen unterstützen können, Familien einer enormen psychischen Belastung ausgesetzt sind und auf Ihr Verständnis bezüglich schulischer Belange setzen.
- ▶ **Kinder mit Sorgen:** Denken Sie vor allem an die Kinder und Jugendlichen, denen es bereits vor der Schulschließung aus den unterschiedlichsten Gründen nicht gut ging. Halten Sie hier nach Möglichkeit intensiveren Kontakt.

UNTERRICHT MEDIAL ORGANISIEREN

Einen Berg von Aufgaben eigenverantwortlich zu erledigen, ohne direkten Kontakt zur Lehrkraft, fällt vielen schwer. Im Folgenden finden Sie Hinweise, wie Sie Ihre Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen können:

- ▶ **Sorgfältig Planen:** Planen Sie die Schulaufgaben möglichst so, dass diese inhaltlich und umfangreich **allein** und erfolgreich durch die Lernenden bearbeitet werden können. Greifen Sie dabei auf gewohnte Lernformen zurück. Führen Sie neue Lernformen ausreichend ein.
- ▶ **Erwartungen klären:** Sagen Sie den Lernenden konkret, was Sie bei einer gestellten Aufgabe von ihnen erwarten, welches Lernziel Sie verfolgen und ermutigen Sie sie, sich eigene Ziele zu setzen. Setzen Sie Ihren Fokus bei der Zielklärung nicht ausschließlich auf die Erledigung der schulischen Aufgaben.
- ▶ **Aufgaben priorisieren:** Verschiedene Dinge, abhängig vom Alter, können die Lernenden selbst entscheiden (z. B. mit welcher Aufgabe sie beginnen oder zu welcher Tageszeit sie für die

Schule arbeiten möchten). Klären Sie gemeinsam, nach Möglichkeit im individuellen Kontakt, welche Aufgaben besonders wichtig sind.

- ▶ Mit einer **Aufgabenliste für jeden Tag bzw. einem Wochenplan oder einer Orientierung zum Stundenumfang** können Sie den „großen Berg“ in kleine Tagesetappen und Lernportionen unterteilen. Dadurch wird er für die Lernenden überschaubar und Sie beugen Lernunlust und Überforderung vor.
- ▶ **Arbeitszeiten und Pausen:** Empfehlen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern gesunde Pausen- und Lernzeiten. Ebenso sind für die Lernenden altersgerechte Entspannungsmöglichkeiten für die erholsame Nutzung der Pausen wichtig.

MOTIVATION BEIM LERNEN ZUHAUSE

Motivation ist entscheidend für Lernen. Eine hohe Eigenmotivation ist förderlich für Stimmung, Selbstvertrauen und Lernerfolg:

- ▶ Bedenken Sie bei der Konzeption Ihrer Aufgaben, dass das Lernen gerade in dieser Situation vor allem durch **Neugier und Interesse** motiviert wird und weniger durch äußere Anleitung und die persönliche Beziehung zur Lehrkraft.
- ▶ Gestalten Sie die Aufgaben möglichst anschaulich und geben Sie insbesondere Beispiele mit **Bezug zur Lebenswirklichkeit**.
- ▶ Zeigen Sie den Lernenden, dass die Lerninhalte bedeutsam sind und dass Sie ihre Lernbemühungen **wertschätzen**.
- ▶ Regen Sie **digitale Lernpartnerschaften** der Lernenden untereinander an. Vereinbaren Sie Telefon- oder Videokonferenzen zu festen Zeiten.
- ▶ Zeigen Sie **Interesse am Lernerfolg**. Mit Ihrem Interesse am Lernprozess wertschätzen Sie Anstrengungen und Leistungen.
- ▶ Schlagen Sie Möglichkeiten zur **kreativen Mediennutzung** für die Bearbeitung und Vertiefung von Lerninhalten vor. Welche Spiele und Apps empfehlen Sie?

NACHHALTIGES LERNEN

*Lernen wird erfolgreicher, wenn es gelingt, die Inhalte angemessen auszuwählen, fächerübergreifend zu **verknüpfen** und in die vorhandene Wissensstruktur einzubetten:*

- ▶ **Lerntechniken** helfen bei der Strukturierung, Abspeicherung und Vernetzung der Lerninhalte. Je nach Lernziel und Lerninhalt sind unterschiedliche Lerntechniken hilfreich.

- ▶ Generell gilt, dass das Lernen neuer Inhalte umso nachhaltiger gelingt, je besser sie mit dem **Vorwissen** der Lerngruppe verbunden werden.
- ▶ Formulieren Sie in Ihren **Aufgabenstellungen** eindeutig die geforderte Lerntechnik. Stellen Sie den Lernenden eine Übersicht zur Verfügung.

STRUKTURIERUNG DES LERNTAGES

Der Alltag der Lernenden und ihrer Familien verändert sich durch den Wegfall gewohnter Aktivitäten gerade sehr. Das stellt große Herausforderungen an die Selbstorganisation. Dabei können Sie pädagogisch unterstützen:

- ▶ Um ein angemessenes Aufgabenpensum zu erreichen, **sprechen Sie sich über die Aufgaben und den Umfang im Kollegium ab** und stellen Sie die Aufgabenpakete nach Möglichkeit gebündelt zur Verfügung. Ziele sind die Vermeidung häuslicher Überforderung und ggf. die Ermöglichung fächerübergreifender Lerninhalte.
- ▶ Formulieren Sie eine Empfehlung für einen altersgerechten **Tagesrhythmus** (Lerntagebuch, Wochentagebuch...). Empfehlen Sie eine feste Medienzeit.

GUT KONTAKT HALTEN

Lernen beruht auf guten Beziehungen. Dies erfordert bei räumlicher Distanzierung eine umso sorgfältigere medial vermittelte Beziehungsgestaltung:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie für Ihre Schülerinnen und Schüler **verlässlich erreichbar** sind.
- ▶ Nehmen Sie selbst Kontakt auf – insbesondere zu Lernenden mit besonderen Förderbedarfen bzw. zu solchen, bei denen Sie sich um Lern- und Leistungsverhalten oder Wohlergehen sorgen.
- ▶ Versichern Sie, dass es für Ängste, Sorgen und Probleme Ansprechpartner und Beratungsangebote gibt. Geben Sie Kontaktdaten weiter bzw. stellen Sie den Kontakt direkt her.

Das Thema **BEWERTUNG** der bearbeiteten Aufgaben beschäftigt Eltern, Lernende und Pädagogen gleichermaßen stark. Setzen Sie sich im Kollegium zusammen und erarbeiten Sie eine schulinterne, gemeinsame Lösung.

In einer so außergewöhnlichen Situation halten wir es für wichtig, regelmäßigen Kontakt, wertschätzendes Feedback und die Akzeptanz unterschiedlicher Möglichkeiten und Bedingungen in den Vordergrund zu stellen.

Erzeugen Sie bitte keinen unangemessenen Druck und handeln Sie aus einer pädagogischen Perspektive. Bewertungen sind keine Instrumente zur Sanktionierung und Disziplinierung.



Im Folgenden finden Sie eine Auswahl an medialen und offiziellen Informationsquellen sowie an verschiedenen Möglichkeiten, sich online oder telefonisch beraten zu lassen. Die Listen sind nicht erschöpfend. Vermitteln Sie bitte bei Bedarf Eltern an entsprechende Beratungsangebote weiter.

ELTERN TIPPS IN EINFACHER SPRACHE:

www.bbk.bund.de/DE/TopThema/TT_2020/Covid-19_Tipps_fuer_Eltern_LS.html

INFORMATION ON THE CORONAVIRUS IN DIFFERENT LANGUAGES:

www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-und-person/informationen-zum-coronavirus

<https://b-umf.de/p/mehrsprachige-informationen-zum-coronavirus/> (especially for refugees and professionals)

INFORMATIONEN FÜR ELTERN, KINDER & JUGENDLICHE IN DEN MEDIEN

- ▶ Kindernachrichten logo! vom ZDF: www.zdf.de/kinder/logo
- ▶ Kinderkanal KiKa: www.kika.de
- ▶ MDR Wissen: www.mdr.de/wissen/index.html
- ▶ Angebote des WDR: www1.wdr.de
- ▶ Angebote des BR: www.br.de/mediathek/rubriken/themenseite-schule-daheim-100
- ▶ Klick-tipps.net: www.klick-tipps.net/coronavirus (empfohlen von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien)
- ▶ Kindgerechter Infofilm zum Coronavirus: www.meditricks.de/cke

OFFIZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE AKTUELLE ENTWICKLUNG

- ▶ Informationen der **Bundesregierung**: www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus
- ▶ **Bundesministerium für Gesundheit**: www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus
- ▶ **Robert-Koch-Institut**: www.rki.de (Public-Health-Institut für Deutschland)
- ▶ **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**: www.infektionsschutz.de
- ▶ **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe**:
https://www.bbk.bund.de/DE/TopThema/TT_2020/TT_Covid-19.html
- ▶ Informationen des **Landes Sachsen-Anhalt**: www.sachsen-anhalt.de

BERATUNGSMÖGLICHKEITEN

- ▶ **Bundeskonzferenz für Erziehungsberatung – Online-Beratung** (anonym, kostenfrei):
 - Jugendberatung: <https://jugend.bke-beratung.de/>
 - Elternberatung: <https://eltern.bke-beratung.de/>
- ▶ **Nummer gegen Kummer** (anonym, kostenfrei):
 - Kinder- und Jugendtelefon: **116 111** (Mo-Sa 14-20 Uhr)
 - Elterntelefon: **0800 1110 550** (Mo-Fr 9-11 Uhr; Di & Do 17-19 Uhr)
- ▶ **Psychologische Hotline für die Zeit der Corona-Pandemie** (anonym, kostenfrei):
 - Berufsverband Deutscher Psycholog*innen (BDP): **0800 777 22 44** (Mo-So 8-20 Uhr)
- ▶ **Schulisches Ressourcensystem**:
 - Greifen Sie bitte auf die Beratungsleistung Ihres gewohnten schulischen Ressourcensystems zurück. Kontaktieren Sie je nach Anliegen die Schulsozialarbeit, Beratungslehrkraft, Schulpsychologie, sonderpädagogische Beratung oder Ihre schulfachliche Beratung.

IMPRESSUM

Herausgebende Einrichtung:

Landesschulamt Sachsen-Anhalt
Schulfachliche & Schulpsychologische Beratung
Ernst-Kamieth-Str. 2
06112 Halle (Saale)
<https://landesschulamt.sachsen-anhalt.de/>

Erstellt in Anlehnung an:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin. Schulpsychologisches und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ) in Berlin-Pankow: *SIBUZ Infobrief extra. Wenn die Schule zu Hause stattfindet – Tipps für Familien.*